



Hohe Renditen erzielen

Gibt es das noch in Zeiten von Niedrigzins?
Anlagemöglichkeiten mit hohen Renditechancen

finanzensmart.de

Gibt es das noch in Zeiten von Niedrigzins?
Anlagemöglichkeiten mit hohen Renditechancen

Rechtliche Hinweise

Die Informationen in diesem Whitepaper spiegeln die Sicht des Autors aufgrund eigener Erfahrungen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dar. Bitte beachten Sie, dass sich gerade im Internet die Bedingungen schnell ändern können. Sämtliche Angaben wurden sorgfältig und nach bestem Wissen und Gewissen ermittelt. Trotzdem kann vom Autor keine Haftung übernommen werden, da (Wirtschafts-) Daten in dieser schnelllebigen Zeit ständig Veränderungen ausgesetzt sind. Die in diesem Werk erwähnten Anbieter und Quellen wurden zum Zeitpunkt der Niederschrift als zuverlässig eingestuft, jedoch ist der Autor nicht haftbar für Verluste, die durch den Gebrauch dieser Informationen entstehen sollten. Gegebenenfalls ist eine Beratung bei einem Anwalt, Wirtschafts- oder Steuerberater angeraten.

Risikohinweis: Der Erwerb von Vermögensanlagen oder das Investieren in verschiedene Anlageklassen kann mit erheblichen Risiken verbunden sein und im schlimmsten Fall zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen. Investiere deshalb nur finanzielle Mittel, deren Verlust du akzeptieren können.

Ich möchte auch darauf hinweisen, dass ich kein Vermögens- oder Anlageberater bin und das Du selbst für Dich entscheiden musst, ob die vorgestellten Investments für Dich geeignet sind. Dies ist keine Anlageberatung, ich kann nur darstellen, wie ich die Dinge aus meiner Sicht sehe und welche Investments für mich erfolgreich funktionieren. Im Zweifelsfall sollte eine professionelle Beratung zurate gezogen werden.

Table Of Contents

Vorwort	5
1. Was ist eine „hohe Rendite“?	7
2. Wieviel Geld verlieren Sparanlagen wirklich?	9
3. Passen Anlagen mit hohen Renditen zu mir?	10
4. Was ist beim Investieren in Krisenzeiten besonders zu beachten?	13
5. Welche Investitionsmöglichkeiten habe ich denn?	15
6. Anlageklasse 1 Klassische Geldanlagen	16
7. Anlageklasse 2 Immobilien	17
8. Anlageklasse 3 Wertpapiere	19
9. Anlageklasse 4 Rohstoffe, Wirtschaftsgüter etc.	24
10. Anlageklasse 5 Besondere (Alternative) Investments, voll im Trend	26
Nachwort	42

Vorwort

Als Erstes möchte ich Dich dazu beglückwünschen, dass Du mehr über dieses Thema erfahren möchtest und mich für Dein Interesse an diesem Whitepaper bedanken. Du bist damit einer der wenigen Menschen, der sich ernsthaft Gedanken über seine finanzielle Zukunft macht.

Ich hoffe, ich kann Dir wertvolle Tipps geben, die auch Dir weiterhelfen werden, Deine finanziellen Ziele zu erreichen.

Mein Name ist Rolf, ich bin Mitte 50 und beschäftige mich schon seit mehr als 15 Jahren mit dem Vermögensaufbau und alternativen Investmentmöglichkeiten, da ich feststellen musste (leider relativ spät), **dass die staatliche Altersversorgung (Rente) nicht ausreicht** und man sich am besten schon sehr früh mit dem eigenen Vermögensaufbau beschäftigen sollte.

Bist Du **Berufsanfänger**, dann kann **dieses Whitepaper sehr wertvoll** für Dich sein, da Du darin viel darüber erfahren wirst, welche Möglichkeiten Du hast, um Dich **finanziell unabhängig zu machen oder für später abzusichern**. Je früher Du damit anfängst, desto weniger musst Du monatlich investieren, um finanziell für die Zukunft vorzusorgen.

Bist Du, wie ich, schon **im "fortgeschrittenen Alter"**, (sagen wir mal 40-50), ist der Aufwand zwar etwas höher, aber es ist immer **noch nicht zu spät um sich mit diesem Thema zu beschäftigen**.

Wichtig bei dem Thema Vermögensaufbau ist, Du musst einfach damit anfangen. Den ersten Schritt dazu hast Du schon getan, indem Du dich mit diesem Whitepaper beschäftigst.

Gibt es das noch in Zeiten von Niedrigzins? Anlagemöglichkeiten mit hohen Renditechancen

Der Frage, der in diesem Whitepaper nachgegangen werden soll, ist **"Wie wird aus Geld Vermögen, oder wie kann ich aus meinem Geld ein Vermögen aufbauen?"**. Dieses Whitepaper soll Dir Ideen und Denkanstöße geben, sowie Investment- und Anlagemöglichkeiten vorstellen, die zum Teil nicht so alltäglich sind und die ich selbst anwende, um meine finanziellen Ziele zu erreichen.

Die Investmentmöglichkeiten die vorgestellt werden, sind nicht dazu gedacht in möglichst kurzer Zeit Millionär werden, sondern sie sollen aufzeigen wie Du über einen längeren Zeitraum kontinuierlich angewendet, ein finanzielles Polster aufbauen kannst, das Dir ermöglicht, finanziell unabhängig zu werden, bzw. im Alter abgesichert und nicht abhängig von der staatlichen Rente zu sein. Dieses Whitepaper soll dazu motivieren Deine finanzielle Angelegenheiten selbst in die Hand zu nehmen und Deine Geldangelegenheiten nicht in fremde Hände zu geben (z.B. Banken, Versicherungen, etc.).

Wusstest Du, das sich Leute mehr damit beschäftigen, welchen Pizzabelag sie haben möchten, als damit wie sie ihre Finanzen organisieren, um sich finanziell abzusichern und krisensicher für die Zukunft zu machen?

1. Was ist eine „hohe Rendite“?

Hohe Renditen sind ein Ziel, das viele Investoren verfolgen. Aber wie erreicht man sie? Sind renditestarke Geldanlage wirklich etwas für Jeden und in 2021 oder den Folgejahren noch erreichbar?



Anleger brauchten starke Nerven in den letzten Monaten. Obwohl ein Run auf Aktien stattgefunden hat, brachen die Aktienmärkte und andere Investments zu Beginn der Corona-Krise ein, nur um dann in den ersten Monaten dieses Jahres in Rekordhöhen zu steigen.

Eine wichtige und grundlegende Frage ist, "Welche Renditen können realistisch von Investoren und Investorinnen erwartet werden, wenn sie von "hohen Renditen" sprechen?"

Gibt es das noch in Zeiten von Niedrigzins? Anlagemöglichkeiten mit hohen Renditechancen

Natürlich verändert sich über die Jahre, was als hohe Renditen angesehen wird. Nur als Beispiel, vor einigen Jahren waren im Bereich von Büroimmobilien Renditen von ca. 5 bis 6 (2009) als "hoch" anzusehen. Im Jahr 2019 dagegen waren es nur noch ca. 3 bis 4% . Dies liegt zum einen an niedrigeren Finanzierungszinsen und daran das aufgrund begrenzten attraktiven Anlagealternativen viel Geld in den Immobilienmarkt investiert wurde.

Wer also aktuell hohe oder höhere Renditen erwirtschaften möchte, kann dies realistisch nur bei Alternativ-Investments mit einem erhöhten, aber kalkulierbaren Verlustrisiko erreichen. Daran führt kein Weg vorbei.

Die Inflation (ca. 4 bis 6 %, realistisch) sorgt langsam, aber stetig dafür das die Kaufkraft immer geringer wird. Aktuell werden bei Festgeld, das als sichere "Geldanlage" gilt, Zinsen von 1 bis 1,5 % p.a. als "hohe" Rendite bezeichnet (Vergleich von kritische-Anleger.de; Stand 01/2020). Diese sehr niedrigen Zinsen gleichen den Kaufkraft-Verlust nicht aus (negativer Realzins). Wer also aktuell höhere Renditen erwirtschaften möchte, kann dies nur mit alternativen Investments erzielen, bei denen ein höheres, reales Verlustrisiko besteht. Die Frage, was sind höhere Renditen, kann jeder nur für sich selbst beantworten. Bist Du mit bis 1 bis 1,5 Prozent Zinsen zufrieden, dann könnte Festgeld genau das richtige für Dich sein.

2. Wieviel Geld verlieren Sparanlagen wirklich?

Dein Geld heute auf ein Girokonto, Sparbuch, Tages- oder Festgeldkonto anzulegen, ist nicht gerade smart, da Du Geld verlierst – ohne das Du auch nur einen Cent ausgibst. Die Inflation nagt langsam, aber stetig an der Kaufkraft.

Laut dem Comdirect Realzins-Radar (Graphik: Courtesy of www.comdirect.de), den die Direktbank vierteljährlich gemeinsam mit der Beratungsfirma Barkow Consulting erstellt, lag der Realzins im letzten Quartal 2020 bei plus 0,36 Prozent. Im ersten Quartal 2021 jedoch betrug er schon minus 1,25 Prozent (siehe Grafik). Das heißt, die Zinssätze für Tages- und Festgelder, Girokonten und Spareinlagen liegen derzeit so niedrig, das unter Berücksichtigung der Inflation, alle Sparer, eventuell auch Du, Tag für Tag Geld verlieren. Dein Geld wird also immer weniger wert (Kaufkraftverlust).



Im zweiten Quartal 2020 **verloren** alle der genannten **Spareinlagen in Gesamt-Deutschland 3,9 Milliarden Euro an Wert**. Das sind pro Kopf ca. 46 Euro. In Wirklichkeit beläuft sich nach den Berechnungen der Kaufkraftverlust **im gesamten ersten Halbjahr 2020 wegen des negativen Realzinses sogar 12,9 Milliarden Euro**.

Gibt es das noch in Zeiten von Niedrigzins? Anlagemöglichkeiten mit hohen Renditechancen

Was ein Investor, wie Du, also braucht ist eine Geldanlage, die dauerhaft und natürlich auch zuverlässig Rendite deutlich oberhalb der Inflationsrate generiert. Das jedoch dürfte in Zukunft wohl noch schwieriger werden. Auch wenn die Inflation im Moment noch relativ "gering" ist, so pumpen die Notenbanken der Länder immer mehr Geld in die Märkte, um die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Krise, so weit wie möglich, abzumildern. Das Problem dabei ist, dass dies die zunehmende Gefahr einer Geldentwertung birgt. Das ist ungünstig für Deine Spareinlagen, denn die Zinsen werden in absehbarer Zeit wohl nicht stark steigen. Dies geschieht hauptsächlich, nach Aussage von Experten, um die Wirtschaft weiter anzukurbeln. In unsicheren Zeiten neigen viele Menschen dazu, ihr Ersparnis in vermeintlich sichere Anlagen zu investieren. Aber Tagesgeld, Sparguth und Co. sind schon lange kein sicherer Hafen mehr für das Vermögen, ganz im Gegenteil.

Um genügend hohe Renditen zu erzielen, damit Du nach Berücksichtigung des Realzinses, noch eine positive Rendite hast, bist Du als Anleger also dazu gezwungen, Dich nach anderen Anlage- und Investmentmöglichkeiten mit höheren Renditen, aber auch höheren Risiken, umzusehen.

Hierbei sollten Sachwerte bevorzugt werden, da die Inflation oder der Kaufkraftverlust diese nicht so beeinflussen. Dies können Aktien, ETF's und andere Investmentmöglichkeiten sein, auf die später noch näher eingegangen wird. Aber passen diese Investments auch zu Dir als Investor?

3. Passen Anlagen mit hohen Renditen zu mir?

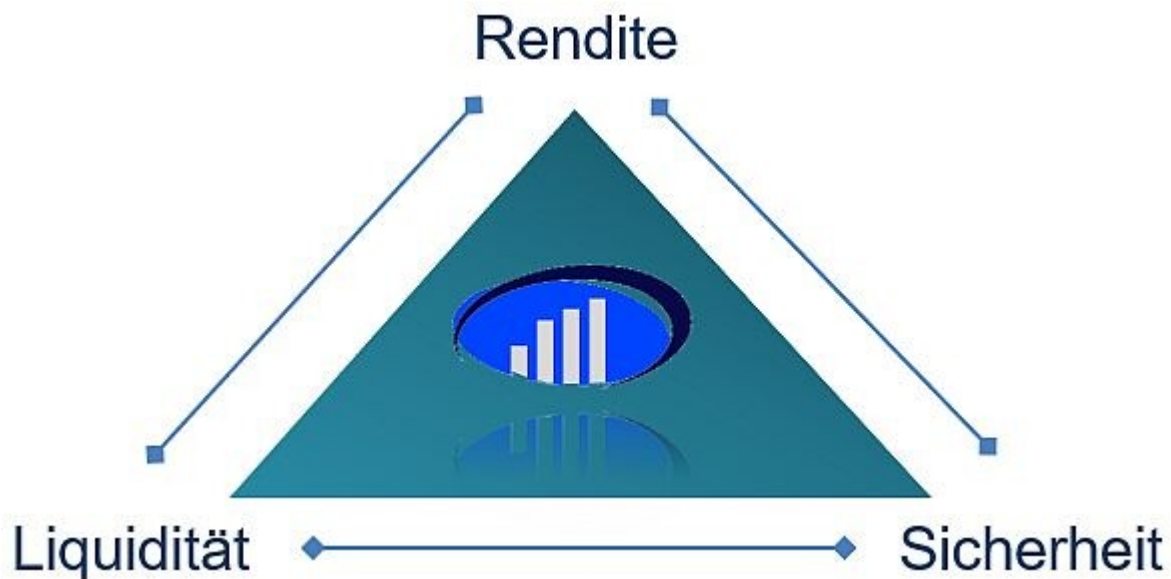
Eine der wichtigsten Fragen, die Du Dir als Investor also stellen solltest, ist "Passt eine hohe Rendite, mit entsprechendem Risiko, überhaupt zu mir oder meinen Anlagezielen?"

Viele Anlageberater(innen) betonen immer wieder, dass die „Jagd auf Rendite“ nicht zu jedem Investoren passt. Auch wenn hohe Renditen von vielen Investoren angestrebt werden und sehr anziehend wirkt, muss man immer Kompromisse eingehen und die Frage ist, ob Du als Investor dazu bereit bist.

Wenn du nun auf der Suche nach einer passenden Anlagestrategie bist, solltest du wissen, dass du nie auf lediglich eine Strategie setzen solltest.

Gibt es das noch in Zeiten von Niedrigzins? Anlagemöglichkeiten mit hohen Renditechancen

Eine grundlegende Regel, bei der Geldanlage besagt, dass drei Faktoren immer im Verhältnis zueinander stehen. Dies sind „Rendite“, „Sicherheit/Risiko“ und „Liquidität“ (Verfügbarkeit). Wird von einem Investor also auf einen dieser Faktoren ein besonderer Wert gelegt, so müssen bei den beiden anderen Abstriche gemacht werden. Die nachfolgende Grafik stellt diesen Zusammenhang relativ einfach dar.



In diesem "Dreieck der Geldanlagen", werden die drei Faktoren „Rendite“, „Sicherheit“ und „Liquidität“ (Verfügbarkeit) dargestellt, welche in einem Spannungsverhältnis zueinander stehen. Dies bedeutet, wenn Investoren einen besonderen Wert auf einen der Faktoren legen, so wirkt sich dies auf die anderen aus, es müssen Abstriche gemacht werden.

Die Rendite

Die Rendite gibt die Höhe des Gewinns an, welcher aus einer Geldanlage hervorgeht. Bei Aktien als Geldanlage ist das Renditepotenzial sehr hoch. Hier hast du also die Chance, einen hohen Gewinn zu erwirtschaften, musst aber gleichzeitig auf die Sicherheit verzichten. Schließlich weißt du nie, wie sich die Aktienkurse schlussendlich entwickeln und es besteht somit immer das Risiko, Verluste einzufahren. Immobilien sind auch eine gute Möglichkeit, um hohe Renditen zu erwirtschaften und durch den Sachwert ist auch der Faktor der Sicherheit gegeben. Allerdings ist der Faktor der Liquidität hier nicht gegeben, da du eine Immobilie in den meisten Fällen nicht schnell für einen angemessenen Preis verkaufen kannst.

Gibt es das noch in Zeiten von Niedrigzins? Anlagemöglichkeiten mit hohen Renditechancen

Die Sicherheit

Die Sicherheit gibt an, wie hoch das Risiko ist, welches man beim Anlegen des eigenen Kapitals eingeht. Das Girokonto und das Tagesgeld sind beispielsweise zwei Varianten, die eine hohe Sicherheit versprechen, da du sofort auf dein Geld zugreifen kannst und die Wahrscheinlichkeit, dieses zu verlieren, sehr gering ist. Allerdings wirst du damit so gut wie keine Rendite einfahren, da die Zinsen hier weniger als ein Prozent betragen. Bei einer Festgeldanlage sind die Zinsen höher als auf dem Tagesgeldkonto und es ist ebenfalls eine sichere Anlageform. Allerdings musst du hier auf die Liquidität verzichten, da du je nach Anlagedauer nicht auf dein Geld zugreifen kannst.

Die Liquidität

Die Liquidität gibt die Verfügbarkeit deines Geldes an, sprich: Wie schnell kannst du auf dein Geld zurückgreifen? Der Nachteil an liquiden Anlageformen ist, dass die Renditen hier meist nicht allzu hoch sind. Meistens lohnt es sich deswegen mehr, wenn du dein Geld langfristig entbehren kannst, um so höhere Renditen einzufahren. Wenn bei dir aber die Liquidität an erster Stelle steht, sind Girokonten, Tagesgelder und Aktien gute Anlagemöglichkeiten. Bei Girokonten und Tagesgeldern musst du aber auf die Rendite und bei Aktien auf die Sicherheit verzichten.

Du wirst nie alle drei Faktoren der Geldanlage gleichermaßen gut abdecken können. Deswegen solltest du mehrere Anlageformen in Betracht ziehen. Wenn du nur auf eine Anlagestrategie setzt, ist das Risiko höher Verluste zu machen. Teilst du dein Geld jedoch auf, reduzierst du das Risiko auf Verluste und erhöhst gleichzeitig deine Renditechancen.

Eine höhere Rendite ist als Prämie für Verlustrisiken bei Investitionen zu verstehen, die trotz besserer Renditechancen kontinuierlich Sorgen bereiten können (z.B. durch große Kursschwankungen, Ausfallrisiken, etc.). Wenn Du als Investor Dein Vermögen in erster Linie absichern möchtest, könnten relativ sichere Geldanlage die bessere Investitionsentscheidung für Dich sein.

Höhere Rendite -> erhöhtes Risiko -> weniger Liquidität

Geringere Rendite -> kleineres Risiko -> gute Liquidität

4. Was ist beim Investieren in Krisenzeiten besonders zu beachten?

Die beste Anlagemöglichkeit im Allgemeinen, gibt es nicht, da es sehr davon abhängt, welcher Typ von Investor Du bist. Hast Du keine Probleme mit vorübergehenden Kursverlusten oder größeren Kursschwankungen, kannst Du eventuell mit ETFs oder Aktien an der Börse einsteigen. Natürlich ist schwer zu sagen, wann dazu der günstigste Zeitpunkt ist, d.h. wann die Kurse gerade auf dem niedrigsten Stand sind. Dies kann niemand voraussagen. Möchtest Du das Geld so investieren, dass es möglichst gut gegen Verluste in einer Krise abgesichert ist, könnte ein Tages- oder/und Festgeldkonten, für Dich die bessere Wahl sein, jedoch mit den [Nachteilen](#) wie oben schon erwähnt.

Bist Du bereits am Aktienmarkt investiert, ist es wichtig in Krisenzeiten, wenn Du die Aktien langfristig halten möchtest, nicht zu häufig ins Depot zu schauen. Oft siehst Du dort dann in diesen Zeiten vermutlich überwiegend rote Zahlen. Natürlich muss man die Situation im Auge behalten, und handeln (z.B. verkaufen), falls es erforderlich ist.

Bist Du in breit gestreute Indexfonds investiert, brauchst Du Dir in der Regel keine so großen Sorgen machen. Bisher haben sie sich beide nach jeder Krise wieder erholt und sind oft auf neue Hochs geklettert.

Ein großer Fehler, wenn Du zu oft ins Depot schaust ist, dass Du in Panik verfällst, wenn die Kurse zu stark gesunken sind und Du dann, gerade am Tiefpunkt verkaufst, kurz bevor sich die Kurse wieder erholen. Du brauchst also schon einen etwas längeren Atem und stärkere Nerven. Verkaufst Du zu früh, bestehen die Verluste nicht bloß auf dem Papier, sondern werden realisiert, dann ist ein Teil des Geldes in jedem Fall weg.

Wenn du nun auf der Suche nach einer passenden Anlagestrategie bist, solltest du wissen, dass du nie auf lediglich eine Strategie setzen solltest. Du wirst nie alle drei Faktoren der Geldanlage gleichermaßen gut abdecken können. Deswegen solltest du mehrere Anlageformen in Betracht ziehen. Wenn du nur auf eine Anlagestrategie setzt, ist das Risiko höher Verluste zu machen. Teilst du dein Geld jedoch auf, reduzierst du das Risiko auf Verluste und erhöhst gleichzeitig deine Renditechancen.

Gibt es das noch in Zeiten von Niedrigzins? Anlagemöglichkeiten mit hohen Renditechancen

Bei der Wahl der passenden Anlageform muss zudem der zeitliche Faktor, beziehungsweise der Anlagehorizont berücksichtigt werden. Dieser hängt davon ab, wie lange du bereit bist, auf dein eingesetztes Kapital zu verzichten. Auch hier wird in drei Anlagehorizonte unterschieden:

- **Kurzfristige Anlage:** Wenn du im nächsten Jahr mit einer Anschaffung planst, ist dein Anlagehorizont eher kurz ausgerichtet. Verfügbarkeit und Sicherheit rücken hier in den Vordergrund, die Rendite in den Hintergrund.
- **Mittelfristige Anlage:** Bei der mittelfristigen Anlage kannst du dein Geld für ein paar Jahre investieren. Das wäre der Fall, wenn du beispielsweise in fünf Jahren mit einer größeren Anschaffung rechnest. Hier solltest du auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Sicherheit, Rendite und Liquidität achten und möglichst auf Anlageformen verzichten, die in ihrem Wert stark schwanken können.
- **Langfristige Anlage :** Wenn du langfristig anlegen möchtest, kommen für dich auch Anlageformen infrage, die in ihren Wert schwanken können. Schließlich bleibt genug Zeit, um die möglichen Schwankungen auszusitzen. Diese Anlageform bietet sich gut an, wenn du für die Bildung deiner Kinder sparst oder für das Alter vorsorgen möchtest.

Als Letztes solltest du die Wahl der passenden Anlageform davon abhängig machen, was für ein Anlagetyp du bist. Oder anders gesagt: Wie risikobereit du bist. Hier wird ebenfalls in drei Arten unterschieden.

- **Sicherheitsorientierte Anleger:** Bei diesem Anleger steht der Erhalt des Kapitals im Vordergrund. Er ist daher nicht bereit, ein hohes Risiko in Kauf zu nehmen. Gleichzeitig verzichtet er somit auf eine hohe Rendite und setzt eher auf fest verzinsten Sparanlagen, die langfristig ausgelegt sind oder Sparbuch bzw. Tagesgeld, um Geld für die Zukunft zu sparen.
- **Risikobewusste Anleger:** Dieser Anleger wählt eine Rendite, die über das sichere Zinsniveau hinausgeht und wägt Risiko und Rendite genau ab. Ihm geht es darum, dass sein Geld für ihn arbeitet und legt es daher langfristig an, wodurch Schwankungen für ihn durchaus akzeptabel sind. Als Anlagen kommen somit Aktien, Aktienfonds oder Immobilien infrage.
- **Spekulative Anleger:** Bei diesem Anleger dreht sich alles um eine möglichst hohe Rendite. Anlagen mit einem erhöhten Risiko kommen daher am ehesten infrage. Er beobachtet ständig den Markt und schichtet seine Anlagen regelmäßig um. Daher sollte ein spekulativer Anleger ständig über das aktuelle Geschehen informiert sein. Sicherheiten haben hier keine Priorität und Verluste werden in Kauf genommen.

5. Welche Investitionsmöglichkeiten habe ich denn?

Wenn du dir über alle diese Punkte aus dem vorherigen Kapitel bewusst bist, kannst du nun besser für dich entscheiden, welche Anlageform die richtige für dich ist. Empfehlenswert ist es zudem, wenn du eine Anlageform wählst, mit der du dir ein passives Einkommen aufbauen kannst.

Jetzt kommen wir zum interessanten Teil dieses Whitepapers. Man kann im Prinzip die Investitionsmöglichkeiten grob in folgende Anlageklassen aufteilen:

Anlageklasse 1 | Klassische Geldanlagen

Anlageklasse 2 | Immobilien

Anlageklasse 3 | Wertpapiere

Anlageklasse 4 | Rohstoffe, Wirtschaftsgüter, etc.

Anlageklasse 5 | Besondere (Alternative) Investments

In diesem Whitepaper spreche ich diese Investitionsmöglichkeiten nur im Allgemeinen an. Ich werde zu einigen Investitionsmöglichkeiten separate Whitepaper auf der Webseite [finanzensmart](#) veröffentlichen.

6. Anlageklasse 1 | Klassische Geldanlagen



Dies sind die Klassiker wie, das **Sparbuch, Tagesgeldkonto, Festgeldkonto, Bausparen, Lebensversicherung**. Das Sparbuch z.B., gibt es schon seit dem Beginn des 19. Jahrhunderts. Fast 70 % der Deutschen haben es, obwohl es sich nicht mehr lohnt. Bei vielen Banken und Sparkassen liegt der Zins unter 0,1 Prozent. Da die Inflationsrate das Zinsniveau für Sparbücher übersteigt, verliert Dein Geld sogar an Wert. Heute sind die vorgenannten Anlageformen als Geldanlage (um Rendite zu erzielen) nicht mehr zu empfehlen, deswegen gehe ich nicht näher auf diese ein..

Eigenschaften:

- Geringe Rendite
- Hohe (?) Sicherheit (keine Kursschwankungen, abgesehen von der [Inflation](#))
- Normalerweise gute Liquidität

7. Anlageklasse 2 | Immobilien



Es kann in Gebäude, Bauprojekte oder in Immobilienfonds investiert werden. Der Vorteil ist die hohe Sicherheit, da es sich um materielle Werte handelt. Nachteil ist allerdings das Investitionen in Immobilien bisher immer mit hohen finanziellen Belastung verbunden sind oder waren. Wir werden später jedoch eine Möglichkeit betrachten, bei der auch mit relativ geringen Beträgen in Immobilien investiert werden kann, auch Deine Bonität nicht so gut ist.

Eigenschaften:

- Gute Rendite
- Hohe Sicherheit (materielle Werte, z.B. Gebäude)
- Schlechte Liquidität (außer bei Verkauf oder Beleihung)

Gibt es das noch in Zeiten von Niedrigzins? Anlagemöglichkeiten mit hohen Renditechancen

Das Wort Immobilie kommt aus dem Lateinischen von dem Wort in-mobilis. Die Bezeichnung Immobilie bedeutet also soviel wie unbewegliche Objekte, da Häuser mit dem Boden fest verbunden und somit unbeweglich sind (immobil). Gerade in den letzten Jahren hat sich einiges auf dem Immobilienmarkt getan. Vor allem in den Ballungsgebieten und großen Städten haben sich Verkaufspreise positiv entwickelt, man spricht deshalb auch vom sogenannten Betongold.

Immobilien dienen nicht nur dazu, darin zu wohnen, sondern insbesondere in Zeiten niedriger Zinsen sind Immobilien bei vielen Anlegern ebenfalls als Kapitalanlage (z.B. durch Vermietung) sehr gefragt. Eine Immobilie wird auch von zahlreichen Experten als private Altersvorsorge empfohlen, da man sich später als Eigentümer im Rentenalter die Miete spart.

Falls Dich Immobilien als Kapitalanlage interessieren, gibt es grundsätzlich zwei unterschiedliche Möglichkeiten, zum einen ein direktes und ein indirektes Investment. Bei dem **direkten Investment erwirbst Du die Immobilie tatsächlich** vom vorherigen Eigentümer oder Du errichtest diese neu. Ein Kauf eines Einfamilienhauses ist ein direktes Investment in Immobilien. Bei einem **indirekten Immobilien-Investment erwirbst Du selbst keine Immobilie**, sondern beteiligst Dich in anderer Weise an einem Objekt. Dies kann ein Immobilienfonds sein, oder ein Investment in [P2P \(Crowdlending\)-Kredite](#). Diese Anlageklasse wird später noch ausführlicher vorgestellt.

Eine wichtige Frage für Investoren ist die Rendite. Bei Immobilien ergibt sich diese aus den Einnahmen, die zum Beispiel bei Vermietung eines Objektes aus den Mieterträgen entstehen, oder der Differenz zwischen Ankaufs- und späteren Verkaufspreis, falls sie verkauft wird.

Den Einnahmen stehen auch zahlreiche Kosten gegenüber, die die Rendite beeinflussen, da sind zum einen die Anschaffungskosten, Grunderwerbssteuer, Maklerkosten, aber auch Kosten für Instandhaltung / handwerkliche Modernisierung der Immobilie, Versicherungsprämien, andere Steuern, Nebenkosten und Zinsen. Sie dürfen keinesfalls außer Acht gelassen werden.

Ein Vorteil beim Kauf einer Immobilie ist, dass es sich um eine **wertstabile Kapitalanlage** in Form einer Sachwertanlage handelt. Sie ist vor allem, eine **inflationsgeschützte Anlageform**. Des Weiteren hat man den Vorteil, dass Du häufig von steuerlichen Vergünstigungen profitierst.

Aber denke daran, eine Immobilie ist keine kurzfristige Investition, sondern du **bindest dich über Jahrzehnte**. Auch solltest du beachten, dass ein gewisses Grundkapital notwendig ist und dass du einen krisensicheren Job haben solltest, um deine **Verpflichtungen der Bank gegenüber** (Tilgung und Zinsen) auch über viele Jahre hinweg erfüllen kannst.

8. Anlageklasse 3 | Wertpapiere



Hierbei handelt es sich um Aktien, ETFs, Bonds, Pfandbriefe usw. Bei einer Aktie kaufst Du, im Prinzip, einen Anteil an einem Unternehmen. Steigt der Wert des Unternehmens, dann steigt auch der Wert der Aktie. Manche Unternehmen schütten am Jahresende auch Dividenden an Aktionäre aus. Es gibt jedoch keine Garantie, dass der Wert des Unternehmens wirklich steigt, die Aktie kann auch an Wert verlieren. Der Einstieg an der Börse ist relativ einfach, Du solltest Dir jedoch vorher entsprechende, zumindest grundlegende, Kenntnisse aneignen wie Börse funktioniert, oder die Hilfe eines Beraters in Anspruch nehmen.

Eigenschaften:

- Gute Rendite
- Erhöhtes oder hohes Risiko (speziell ohne entsprechende Kenntnisse, oder bei Hebelprodukten)
- Gute Liquidität (Wertpapiere können meistens jederzeit verkauft werden)

Nachfolgend nur ein kurzer Einblick in einige der bekanntesten Produkte die an den Börsen weltweit gehandelt werden und was diese Produkte sind. Eine detailliertere Betrachtung würde in diesem Whitepaper zu weit führen.

Aktien

Bei der Aktie handelt es sich im Prinzip um einen Anteil von einem Unternehmen, dass dieses ausgibt und von einem Investor an der Börse gekauft werden kann. In Deutschland firmieren diese Unternehmen in der Rechtsform einer Aktiengesellschaft (AG) oder auch einer Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA). In den USA sind dies oft Corporations (Corp.). Ein Besitzer eines solchen Anteils ist ein Aktionär, er hat ein Miteigentumsrecht an der entsprechenden Aktiengesellschaft. Inhaber von Aktien sind also Teilhaber am jeweiligen Unternehmen. Er hat bestimmte Rechte und wird anteilig an ausgeschütteten Dividenden (falls die AG die Ausschüttung einer Dividende beschlossen hat) beteiligt. Er hat auch ein Stimmrecht auf der jährlich stattfindenden Hauptversammlung.

Ein Aktionär kann auf zwei Arten an den Gewinnen von Aktien profitieren:

- Dividenden
- Kursgewinne

Bei den Dividenden, muss man beachten, dass nicht alle Unternehmen Dividenden auszahlen, möchte man also ein passives Einkommen (regelmäßiges Ausschütten von Dividenden, oft einmal pro Jahr bei deutschen Unternehmen, in USA oft 3-4 mal pro Jahr) durch Dividenden aufbauen, muss man entsprechende Aktien erwerben.

Die zweite Möglichkeit Rendite bei Aktien zu erwirtschaften sind Kursgewinne. Diese sind jedoch nicht so "sicher", wie Dividenden. Kauft der Anleger eine Aktie bei einem bestimmten Kurs und steigt der Aktienkurs dann, macht er je Aktie einen Gewinn. Allerdings ist es bei Aktien natürlich jederzeit auch möglich, dass es Verluste geben kann, z.B. wenn der Kurs fällt. Es kann auch einen Totalverlust geben, falls das Unternehmen insolvent werden sollte. Deshalb solltest Du nur in Qualitätsunternehmen investieren, dort ist dies relativ unwahrscheinlich.

Um mit Aktien handeln zu können, musst du bei einem Broker ein Konto eröffnen. Hierbei solltest du ein Augenmerk auf die Gebühren haben, da sich diese je nachdem wie oft du handelst auf eine beträchtliche Summe jährlich aufaddieren können. Aber Achtung bei manchen günstigen Brokern kann es Einschränkungen bei den Aktien die gehandelt werden können geben. Der billigste Broker ist also nicht immer der "günstigste".

Aktien können auch durch deine Hausbank gekauft werden, die Gebühren sind jedoch teilweise sehr hoch. Deshalb ist ein spezialisierter Broker zu bevorzugen.

ETF - (Exchange Traded Funds)

Mit zu den beliebtesten Anlagen in den vergangenen Jahren gehören, eindeutig ETF's. ETF steht für Exchange Traded Funds, was soviel wie "an der Börse gehandelte Fonds" bedeutet. Dies ist auch der größte Unterschied zu den üblichen Fonds, welche ein aktives Management haben und nicht an der Börse gehandelt werden können.

Eine ganz wichtige Unterscheidung von zahlreichen ETF-Fonds, die es am Markt gibt, kennen viele Anleger und Sparer nicht. Es gibt zwei Methoden, auf die die Nachbildung der ihnen zugrundeliegenden Indizes bei Indextfonds vorgenommen wird. Wichtig ist dies, weil die eine Variante mit mehr Risiko für den Anleger behaftet ist, als die andere. Man spricht hier zum einen von der vollständigen Nachbildung und zum anderen von einer synthetischen Nachbildung der Indizes durch Swapgeschäfte.

Die vollständigen Nachbildung nimmt eine tatsächlich und originalgetreue Nachbildung des zugrundeliegenden Index vor. Dies heißt das, dass die jeweilige Fondsgesellschaft die Aktien des Basisindexes tatsächlich kauft und in ihrem Depot hat. Dies ist für den Anleger auf jeden Fall mit einem geringeren Risiko verbunden, da die Aktien sich tatsächlich im Depot bzw. Portfolio der Fondsgesellschaft befinden. Sie haben damit natürlich einen bestimmten Sachwert.

Anders ist die Situation bei der synthetischen Index Nachbildung. Hier hat die Fondsgesellschaft die Aktien des Basisindexes nicht als Aktie im Depot, sondern deren wird Wert durch sogenannte Swapgeschäfte nachgebildet. Dies ist wesentlich risikoreicher, sagen Kritiker, da solche Swapgeschäfte stets ein höheres Risiko beinhalten, als wenn sich die Aktien wirklich im Portfolio des Fonds befinden. Dies ist wichtig für Anlegern und Sparern zu wissen. Zu empfehlen sind auf jeden Fall ETF's mit einer vollständigen Nachbildung.

Ein sehr **beliebter ETF ist der MSCI World**, da er als Weltaktienindex als perfektes Basisinvestment gilt (weltweite Diversifikation, bildet die Wertentwicklung von Unternehmen aus 23 Industrieländern ab). Wer in den vergangenen 20 Jahren in diesen ETF investierte, konnte mit der Entwicklung des MSCI World im Durchschnitt eine jährliche Rendite von acht bis zehn Prozent (teilweise auch etwas mehr) erzielen.

Die ETF werden von Investmentgesellschaften ausgegeben. Es gibt allerdings in diesem Bereich nicht so viele, wie im Bereich klassischer aktiv gemanagter Fonds. Für einem Investor können ETFs, wie Aktien auch, bei einen Broker oder bei deiner Hausbank gekauft werden. Achte auf die Gebühren.

Optionsscheine (Hebelprodukt bzw. Derivat)

Immer mehr Anleger in Deutschland sind bereit höhere Risiken beim Investieren einzugehen, was möglicherweise auch damit zu tun hat, dass aufgrund der Niedrigzinsphase keine guten Renditen mehr mit sogenannten sicheren Anlageformen zu erzielen sind. Zu diesen Anlageformen mit höherem Risiko gehören neben Futures und Optionen, auch die Optionsscheine.

Sehr wichtig ist zu verstehen, wie Optionsscheine funktionieren. Mit einem Optionsschein hast Du vom Grundsatz her die Möglichkeit, von Kurssteigerungen oder von Kursrückgängen des jeweiligen Basiswertes zu profitieren. Basiswerte, von Optionsscheinen können sein:

• Aktien • Indizes • Rohstoffe • Devisen

Je nachdem ob du davon ausgehst, dass der Kurs/Preis des Basiswertes, z.B. eine Aktie, steigt oder fällt, entscheidest du dich für einen Call- oder Put-Optionsschein. Beim Call-Optionsschein hast du das Recht, den Basiswert zu einem festgelegten Preis zu erwerben. Dies ist während der gesamten Laufzeit des Optionsscheins möglich. Jeder Optionsschein hat einen bestimmten Wert, dieser Preis hängt von der Kursentwicklung des Basiswertes, der Restlaufzeit und wie weit der aktuelle Kurs des Basiswertes, vom Preis, im Optionsschein festgelegt, entfernt ist.

Es gibt also zwei Arten von Optionsscheinen, den Call- und den Put-Optionsschein. Den Call-Optionsschein verwendet du dann, wenn du von steigenden Kursen beim Basiswert ausgehst, während du mit einem Put-Optionsschein von fallenden Kursen profitieren kannst.

Das Besondere an Optionsscheinen, gehören zum Bereich der Derivate, ist deren sogenannte Hebelwirkung, mit ihr kannst du, mit einem vergleichsweise geringen Kapitaleinsatz eine überproportionale Rendite erzielen. Dies ist aber gleichzeitig auch ein erhebliches Risiko, da die Hebelwirkung ebenso gegenteilig wirken kann (Verluste), wenn sich der Optionsschein nicht so entwickelt wie man es erwartet. Dies kann bis zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals führen.

Natürlich kannst Du eine Aktie auch direkt an der Börse kaufen. Dann nimmst Du als Investor aber nur im Verhältnis 1:1 an der negativen oder positiven Wertentwicklung der Aktie teil. Eine Aktie hat also ein kleineres Risiko, als ein Optionsschein. Der Grund Optionsscheine zu kaufen ist also, dass Du durch die Hebelwirkung von Optionsscheinen, bei gleichem Kapitaleinsatz eine höhere Rendite erzielen kannst. Auch Optionsscheine kannst Du durch einen Broker oder deine Hausbank kaufen. Die Gebühren unterscheiden sich jedoch teilweise drastisch.

CFD (Hebelprodukt bzw. Derivat, hochriskant)

Ein weiteres Finanzprodukt, das in den letzten Jahren an Beliebtheit gewonnen hat und immer häufiger beim Trading anzutreffen ist, sind CFDs. CFD ist die Abkürzung für Contract For Difference, was so viel heißt wie Differenzkontrakte. Es handelt sich hierbei aber um äußerst spekulative Finanzinstrumente. Sie ermöglichen es dir aber geringem Kapitaleinsatz in kurzer Zeit hohe Gewinne zu erzielen. Wichtig dabei ist jedoch zu beachten, das **ein erhebliches Verlustrisiko** besteht und bei manchen CFDs sogar ein **Totalverlust**, zumindest aber ein **Verlust im hohen zweistelligen Bereich**. Es ist also wirklich nur für Investoren die wirklich davon etwas verstehen, oder es lieben hochspekulativ zu investieren.

Bei CFDs handelt es sich um Differenzkontrakte. Auch wenn dies zunächst etwas abstrakt klingt, ist relativ einfach zu verstehen. Jeder Differenzkontrakt bezieht sich auf einen bestimmten Basiswert, der indirekt durch die CFDs gehandelt werden kann. Diese Basiswerte können sein:

• Aktien • Indizes • Rohstoffe • Devisen

Mit einem CFD spekulierst du auf einen steigenden Kurs eines Basiswertes oder einer bestimmten Aktie. Du hast allerdings mit den Contracts For Difference (CFD) auch die Möglichkeit, auf fallende Kurse und Preise zu spekulieren. Dies macht dieses Finanzprodukt so beliebt. Es ist also ähnlich wie bei Optionsscheinen, mit diesen kannst du auch in beide Richtungen investieren (Call oder Put).

Es ist wichtig zu verstehen, dass sich der Wert des CFD-Kontraktes aus dem Preis ergibt, welchen Du beim Kauf bezahlt hast und wie sich der Kurs oder Preis des Basiswertes danach entwickelt. Ein wichtiger Punkt hierbei ist, dass CFDs immer mit einem höheren bis hohen Hebel ausgestattet ist. Je nach CFD-Broker kann dieser **Hebel zwischen 10:1 und bis zu 400:1** betragen. Du siehst also, die Gewinne können hoch sein, aber der Hebel kann auch ein **großes Risiko** sein, wenn sich der Basiswert nicht so entwickelt wie Du es Dir vorgestellt hast. Du musst eine Sicherheit hinterlegen (sie nennt sich Margin). Wird diese überschritten, wird der Kontrakt geschlossen (**Margin Call, d.h. Du erleidest einen Verlust**).

Aufgrund des hohen Risikos (hochspekulativ) werden CFD normalerweise nicht von deiner Hausbank angeboten. Klassische Kreditinstitute, wie zum Beispiel Sparkassen, Großbanken und auch Volks- und Raiffeisenbanken, scheuen den Handel mit diesen spekulativen Papieren. Sie werden normalerweise nur bei spezielle CFD-Broker zum Handel angeboten.

Weitere Finanzprodukte, in die Du investieren kannst, sind Fonds, darauf möchte ich jedoch hier nicht eingehen.

9. Anlageklasse 4 | Rohstoffe, Wirtschaftsgüter etc.



Wirtschaftsgüter sind Werte, die über einen bestimmten Wert verfügen und für die es eine entsprechende Nachfrage gibt. Man nennt sie auch alternative Geldanlagen. Diese Wirtschaftsgüter können Kunst, Oldtimer, Wein sein. Rohstoffe sind z.B. Edelmetalle, wie Gold und Silber. Öl gehört auch dazu, dies wird aber für Privatanleger etwas anders gehandelt.

Eigenschaften:

- Gute bis hohe Renditen (jedoch ist entsprechendes Fachwissen notwendig)
- Relativ hohe Sicherheit (Edelmetalle), wenig sicher (Andere)
- Begrenzte Liquidität (gut wenn Käufer vorhanden)

Rohstoffe

Zu Rohstoffen zählen unter anderem Edelmetalle (Gold, Silber), Agrarrohstoffe, Erdöl und Industriemetalle. Eine Art in diese an der Börse zu investieren ist durch Zertifikate, für Gold oder Silber ist auch möglich dies in physischer Form zu kaufen (Gold/Silber-Barren, -Münzen) und dann in ein Depot zu legen. Steigt dann der Gold- oder Silberpreis kann ein lukrativer Gewinn winken und du kannst du das angeschaffte Gold wieder verkaufen. Es gibt auch physisch besicherte Wertpapiere für Rohstoffe in die investiert werden kann. Die führt dich dann wieder zur Börse.

Wirtschaftsgüter

Wenn du in bestimmte Kunstwerke investieren möchtest, da du glaubst, das diese in nächster Zeit an Beliebtheit gewinnen, oder durch zukünftige Ereignisse steigen werden, ist dies natürlich auch eine Möglichkeit zu spekulieren. Du kannst auch in besonders seltene Luxusgegenstände investieren, die in Zukunft bei Sammlern noch begehrt werden.

Du kannst auch in alte und seltene Weine investieren, dies ist aber ein komplizierter Markt. Viel komplizierter als andere Anlagemärkte dieser Welt. Um hier erfolgreich sein zu können, musst du ein exzellentes Detailwissen haben, also nicht nur über den Jahrgang und den Produzenten Bescheid wissen, sondern auch über Weingüter, deren lagen und noch vieles mehr.

Eine weitere Möglichkeit in Wirtschaftsgüter zu investieren, ist in Oldtimer oder seltene bzw. besondere Kraftfahrzeuge zu investieren. Aber auch hier ist ein detailliertes Sachwissen unbedingt möglich. Einfach mal so ein interessantes Automobil zu kaufen und dann abzuwarten, ist nicht die richtige Strategie.

Alle diese Güter werden auch als Sachwerte bezeichnet, obwohl ich Sachwerte eher in Zusammenhang mit Aktien verwenden möchte.

Bei diesen Gütern kannst du teilweise schon mit mittelgroßem Kapital agieren, aber auch hier solltest du immer im Hinterkopf behalten, dass Trends in der Beliebtheit ständig schwanken oder sich gar ins Gegenteil umkehren können, was für dich Verluste bedeutet.

10. Anlageklasse 5 | Besondere (Alternative) Investments, voll im Trend



Jetzt kommen wir zur "Königsklasse" der Anlagemöglichkeiten, da diese die höchsten Renditen ermöglichen, allerdings geht dies auch gleichzeitig einher mit einem deutlich erhöhten Risiko. Wenn Du jedoch bei Deiner Geldanlage eine gute Balance zwischen Anlageklassen mit normalem oder leicht erhöhtem Risiko und dieser Anlageklasse hältst, kann dies sehr rentabel und ein Turbo für Deinen Vermögensaufbau bedeuten.

Gibt es das noch in Zeiten von Niedrigzins? Anlagemöglichkeiten mit hohen Renditechancen

Nachfolgend 6 Investitionsmöglichkeiten in dieser Anlageklasse:

- P2P Lending (Privat)
- Crowdlending in Unternehmen
- Crowdfunding in Firmen-Startups
- Crowdfunding in Immobilienprojekte
- Kryptowährungen (Kauf)
- Kryptowährungen (Crypto Lending)

Was ist P2P, Crowdlending und Crowdfunding?

Es gibt im Prinzip drei Arten von P2P (oder Peer-to-Peer), zum einen P2P an Privatpersonen oder P2P an Unternehmen (auch Crowdfunding oder Crowdlending genannt). Das Prinzip ist für alle jedoch gleich.

P2P ist eine neue Art, Kredite an Personen oder Unternehmen zu vergeben, die möglicherweise kein Geld von einer Bank erhalten, oder eine alternative Kreditmethode wünschen.

Hierbei werden Geldmittel von vielen Einzelpersonen zusammengelegt und damit Tausenden anderer Einzelpersonen oder Unternehmen ein Kredit zur Verfügung gestellt. Der gesamte Prozess findet online statt und Kreditgeber und Kreditnehmer haben keinen direkten Kontakt.

Dies kommt sowohl Dir, dem Investor als auch dem Kreditnehmer zugute. Als Investor ist dies eine großartige Möglichkeit, Dein Geld zu investieren, Deine Rendite zu steigern und gleichzeitig Einzelpersonen (P2P Lending) oder Unternehmen (Crowdfunding/Crowdlending) zu helfen ihr Business zu vergrößern oder aufzubauen.

Die Gründe warum Kreditnehmer Geld von Privatpersonen und nicht von Banken aufnehmen möchten, sind vielfältig. Es muss nicht unbedingt die fehlende Bonität (Kreditwürdigkeit) sein.

Oft sind es Faktoren wie, die schnellere (unkonventionell) Art einen Kredit zu erhalten, Flexibilität der Abwicklung, oder das die Banken, gerade bei Firmen-Startups, zögerlich in der Vergabe von Krediten sind.

Die Unterschiede dieser drei P2P Arten sind also:

P2P Lending

Beim P2P Lending handelt es sich um digitale Kreditvermittlung, bei welcher Privatpersonen an andere Privatpersonen Kredite vergeben. Hierzu gibt es Online-Plattformen die Investoren (Kreditgeber) und Kreditnehmer(innen) zusammenbringt. Dies sind meistens Kredite für Konsumgüter (TV, Möbel, Handys, etc.), Autokredite oder Kredite für Urlaubsreisen.

Crowdlending

Beim „Crowdlending“ handelt es sich, eben so wie beim P2P Lending, um digitale Kreditvermittlung, bei welcher Privatpersonen an kleine und mittelständische Unternehmen Kredite vergeben, um sich zu vergrößern oder notwendige Investitionen vorzunehmen. Auch hierfür gibt es spezialisierte Online-Plattformen die Investor (Kreditgeber) und Kreditnehmer zusammenbringen.

Crowdinvesting

Beim Crowdinvesting muss man zwischen zwei Arten unterscheiden. Crowdinvesting in Startups der Crowdinvesting in Immobilien.

„Crowdinvesting in Startups“ erlaubt Investoren, sich mit kleinen Beträgen an Risikokapital für junge Unternehmen zu beteiligen. Du als Investor hilfst also diesen Unternehmern mit diesen Krediten, ihren Firmen-Startup aufzubauen. Du als Investor wirst also am finanziellen Erfolg beteiligt.

Bei der Anlageform „Crowdinvesting in Immobilien“ wird dem Investor (Kreditgeber) ermöglicht, sich mit kleinen Beträgen an Immobilien-Projektentwicklungen zu beteiligen. In der Regel werden keine Immobilien gekauft, sondern Darlehen für Bauprojekte vergeben.

Projektentwickler (Kreditnehmer) erhalten über Crowdinvesting Eigenkapitalersatz und können so Ihre Projekte teilweise oder ganz, eventuell auch zusätzliche Projekte umsetzen.

Wie hoch die tatsächliche Erfolgsrate beim Crowdinvesting in Startups ist, kann man nur schwer zu sagen. Wie bei den anderen P2P Arten ist und bleibt dies ein Investment mit einem erhöhten oder höheren Risiko.

Es gibt noch zwei weitere Crowdinvesting-Arten, die ich erwähnen möchte, welche eventuell in Zukunft noch interessant werden könnten. Crowdinvesting in erneuerbare Energien und Crowdinvesting in soziale Projekte.

Wer kann in P2P-Kredite investieren?

Die gute Nachricht für Dich als Investor ist, dass die Eintrittsbarriere beim P2P Investment sehr gering ist, weshalb es in Europa und Großbritannien zu einem immer beliebteren Anlageinstrument wird. Die allgemeinen Anforderungen sind:

- Mindestalter: 18 Jahre
- Gültiger Reisepass oder Personalausweis (ID Card)
- Liquide Geldmittel zum Investieren

Gibt es das noch in Zeiten von Niedrigzins? Anlagemöglichkeiten mit hohen Renditechancen

Die meisten Online-Plattformen haben sehr niedrige Mindestanforderungen an das Eröffnungsguthaben sowie Mindestanforderungen an die Investition. Es gibt Plattformen, auf denen Du nur 10 bis 20 Euro benötigst, um ein Konto zu eröffnen. Manche bieten auch einen Bonus beim Eröffnen des Kontos und nach der ersten Einzahlung an. Investieren kannst Du danach natürlich so viel wie Du willst. Die kleinsten Investitionsanforderungen liegen zwischen 1 und 10 Euro, beim Crowdlending und Crowdinvesting bei ca. 50 bis 100 Euro je Investment/Kredit. Dies macht es Dir einfach, Deine Investments zu diversifizieren, Deine Chancen auf eine höhere Rendite zu maximieren und das Risiko zu reduzieren.

Wichtige Regeln beim Investieren in P2P-Kredite!

P2P Kredite sind natürlich eine sehr interessante Anlageform, aber Du musst immer im Hinterkopf behalten, dass sie aufgrund der höheren Rendite auch mit einem entsprechend hohen Verlustrisiko behaftet ist. Die Frage ist nun wie kann ich aus P2P Krediten eine möglichst konservative (relativ sichere) Anlage machen. Mit den Jahren hat man natürlich viel getestet, viel gelernt und natürlich auch den ein oder anderen Rückschlag erlitten. Hieraus kann man eine "Best Practices" herleiten. Best Practices bedeutet eine erfolgreiche und bewährte Methoden auf Basis von Erfahrungen. Wie können wir also sicherstellen, dass wir möglichst sicher in P2P Kredite investieren und dabei gute Renditen erwirtschaften?

Folgende sechs Regeln solltest Du unbedingt beachten:

- 1. Investiere nur Geld, das Du nicht zum Leben brauchst!**
- 2. Finanziere keine Investments auf Kredit!**
- 3. Diversifiziere Deine P2P-Kredite!**
- 4. Verfolge einen kontinuierlichen Vermögensaufbau!**
- 5. Schätze die Risiken richtig ein!**
- 6. Bleibe informiert!**

Näher auf P2P Investments einzugehen würde den Rahmen dieses Whitepapers sprengen. Weitere Informationen über P2P Investments findest Du auf unserer [Webseite](#) und in einem weiteren Whitepaper, welches kostenfrei zur Verfügung steht. Nachfolgend der Vollständigkeit halber eine Liste von Plattformen auf denen P2P-Investments verfügbar sind.

Gibt es das noch in Zeiten von Niedrigzins? Anlagemöglichkeiten mit hohen Renditechancen

Als kleiner Bonus nachfolgend zwei Empfehlungen, wo Du nützliche Informationen über P2P erhalten kannst.

Blog von Lars Wrobbel "[Passives Einkommen mit P2P Privatkrediten](#) "

Lars beschäftigt schon viele Jahre mit diesem Thema und ist auf sehr stark in P2P Krediten investiert. Eine sehr informative und empfehlenswerte Seite.

[Sneakypeer](#) (Englisch)

Eine Seite die P2P Seiten beobachtet, beurteilt und über mögliche Probleme berichtet. Es gibt auch einen kostenlosen Plan (Freemium)

In welche P2P Plattformen investieren?

Dies hängt zum großen Teil davon ab, in welche Richtung Du investieren möchtest (Privatkredite, Unternehmenskredite, Immobilien, etc.). Möchtest Du jetzt jedoch schon in die P2P Plattformen schnuppern, findest Du nachfolgend eine Auswahl von Plattformen, in denen ich selbst investiert bin. Du kannst Dich bei allen Plattformen kostenlos registrieren und diese austesten. Es ist nicht notwendig, gleich zu investieren, aber bei manchen ist es notwendig einen kleinen Betrag einzuzahlen und zu investieren, um in den Genuss von einem Bonus zu kommen, den die Plattformen anbieten (über die nachfolgend genannten Links).

Viele dieser Plattformen haben ihren Firmensitz außerhalb von Deutschland. Die meisten von ihnen haben ihren Sitz in Litauen, Estland oder Lettland. Dies ist aber kein Problem, da alle dem europäischen Recht unterliegen und es liegt hauptsächlich daran, dass in diesen Ländern die Digitalisierung viel weiter fortgeschritten ist als in Deutschland. Viele streben auch eine Regulierung durch eine entsprechende Aufsichtsbehörde an, welches zusätzlich Sicherheit für Dich als Investor bedeutet.

Eine ausgewählte Liste von P2P Plattformen

Bondora (absolute Empfehlung für Einsteiger)



Firmensitz: Estland

Kreditarten: Konsumkredite

Renditen: 6,75 Prozent

Mindestanlagebetrag: 1 Euro

Gründungsjahr: 2009

Bonus: [5 EUR bei Anmeldung](#)

Webseite: Deutsch und Englisch

Bemerkung: am besten geeignet für Einsteiger (Go and Grow), Investment wird nur eingezahlt alles andere geht automatisch. Tägliche Zinsen.

Mintos



Firmensitz: Lettland

Kreditarten: Konsumkredite

Renditen: 8 bis 12 Prozent (Durchschnitt, manuell auch höher möglich) Mindestanlagebetrag: 10 Euro

Gründungsjahr: 2015

Bonus: [je nach Anlagebetrag \(häufig Aktionen\), derzeit falls in den ersten 30 Tagen 500 € investiert: 10 € Bonus \(bei höheren Investments z.B. 5000 €, bis zu 60 € Bonus\).](#)

Webseite: Deutsch und Englisch

Bemerkung: etwas anspruchsvoller da manuelles und automatisches investieren möglich. Manuelles Investieren nicht so geeignet für Einsteiger

Gibt es das noch in Zeiten von Niedrigzins? Anlagemöglichkeiten mit hohen Renditechancen

Crowdestor



Firmensitz: Estland

Kreditarten: Firmenkredite

Renditen: 10 bis 20 Prozent (Durchschnitt, teilweise bis zu 30 Prozent)

Mindestanlagebetrag: 50 Euro

Gründungsjahr: 2017

Bonus: [1% Cashback für alle Investments nach 90 Tagen](#)

Webseite: Deutsch und Englisch

Bemerkung: Wenn Du in Firmen/Startups investieren willst. Relativ einfach. Projekt wählen, Investmentbetrag eingeben, fertig. Teilweise höheres Risiko.

Evoestate



Firmensitz: Estland

Kreditarten: Immobilienkredite

Renditen: 6-12 Prozent

Mindestanlagebetrag: 100 Euro

Gründungsjahr: 2019

Bonus: [0,5% Cashback für alle Investments nach 6 Monaten](#)

Webseite: Englisch

Bemerkung: relativ junge Plattform, jedoch gut geeignet für Einsteiger die in Immobilien investieren wollen. Relativ hoher Mindestanlagebetrag.

Twino



Firmensitz: Lettland

Kreditarten: Konsumkredite

Renditen: ca. 10 Prozent

Mindestanlagebetrag: 10 Euro

Gründungsjahr: 2015

[Bonus: 15 EUR für Dich](#)

Webseite: Deutsch und Englisch

Bemerkung: Falls AutoInvest genutzt wird, relativ einfach für Einsteiger. Manuelles Investment möglich.

Viainvest



Firmensitz: Lettland

Kreditarten: Konsumkredite , Geschäftskredite

Renditen: ca. 10-12 Prozent

Mindestanlagebetrag: 10 Euro

Gründungsjahr: 2016

[Bonus: 10 EUR bei Anmeldung](#)

Webseite: Deutsch und Englisch

Bemerkung: Falls AutoInvest genutzt wird, relativ einfach für Einsteiger. Manuelles Investment möglich. Gehört zur VIA SMS Group.

Möchtest Du mehr über diese Plattformen erfahren, klicke einfach auf das Plattform-Logo, Du wirst dann sofort auf die Plattform-Homepage weitergeleitet.

Um Dich zu registrieren und den Bonus zu sichern, klicke auf den Bonus-Link. Bitte beachte, dass die Plattformen die Bonusbedingungen jederzeit ändern können.

Zur Ergänzung

Der Vollständigkeit halber möchte ich noch drei weitere Investitionsmöglichkeiten erwähnen, in die ich jedoch nicht investiert bin:

Robo Advisors

Sie investieren das Geld automatisiert in ein Portfolio verschiedener Aktien und Anleihen. Viele Anbieter haben dabei den Anspruch, durch wissenschaftlich fundierte Allokationsstrategien Markteinbrüche auszugleichen zu können. Sie versprechen die Renditechancen des Aktienmarktes bei reduzierten Verlustrisiken. Ob sie dies halten können ist eine andere Frage.

Hochzinsanleihen

Meist wird der Begriff „Hochzinsanleihen“ für Anleihen verwendet, deren Emittenten ein schlechtes Bonitätsrating erhalten haben. Rating-Agenturen sehen also ein hohes Risiko, dass der Emittent zahlungsunfähig wird und die Anleihe nicht zurückzahlen kann.

Die Ausfallwahrscheinlichkeit von Hochzinsanleihen wird aber als sehr hoch eingeschätzt, dass sie nicht mehr in die Kategorie „Investment Grade“ fallen. Man spricht deshalb auch von „Schrottanleihen“ (engl.: „junk bonds“).

Social Trading

Die Anlageform „Social Trading“ (alternativ: „Copy Trading“) verknüpft digitalen Wertpapierhandel mit Aspekten eines sozialen Netzwerks. Auf Social Trading-Webseiten können Anleger*innen in öffentlichen Musterdepots ihre Aktienhandelsstrategie präsentieren oder die Strategien anderer kopieren.

Social Trading soll Investoren die Möglichkeit geben, ganz einfach von der Expertise erfahrener Trader(innen) zu profitieren und so die Chancen von Aktien, Anleihen und anderen Wertpapieren voll auszunutzen.

Kryptowährungen

Bei Kryptowährungen handelt es sich um digitale Währungen. Diese Währung findet einzig und allein virtuell statt, es gibt also keine Münzen oder Scheine, die man greifen könnte. Ihren Wert erhalten sie ausschließlich aus der Bereitschaft Anderer, sie gegen Waren, Dienstleistungen und andere Währungen zu tauschen. Zurzeit werden sie auch oft als Spekulationsobjekt benutzt. Wodurch die Kurse recht volatil sind, d.h. sie steigen und fallen sehr stark im Wert innerhalb kürzester Zeit.

Sie sind damit eine hochspekulative Anlage ohne Sicherung vor Wertseinbrüchen.

Der größte Unterschied von Kryptowährungen zu unserem normalen Geld ist, dass diese komplett unabhängig von Banken oder Staaten funktionieren. Es gibt also keine Organisationen, die die Kontrolle über das Geld besitzen. Die bekannteste und beliebteste Kryptowährung ist der Bitcoin, der in den letzten Jahren sehr stark in seinem Wert schwankte. Deswegen ist der Handel mit Bitcoins eher etwas für spekulative Anleger, die weiter auf einen rasanten Wertanstieg des Bitcoins warten. Eine andere sehr beliebte Kryptowährung ist Ethereum.

Wie andere Anlagen (z.B. Aktien) kannst Du auch mit Kryptowährungen handeln. Dies geschieht an sogenannten Handelsplätzen (auch Plattform oder Exchange genannt) , wo Du Kryptowährungen kaufen und verkaufen kannst Bis vor einigen Jahren war dies relativ schwierig, da gewisse Kryptowährungen nur mit Hilfe von anderen (z.B. Bitcoin) gekauft werden konnten. Den Bitcoin zukaufen war aber auch nicht so einfach und mit größerem Aufwand verbunden. Heutzutage ist es relativ einfach. Du kannst auf diesen Handelsplätzen direkt gegen gängige Währungen (Euro, US\$) kaufen.

Kauf von Kryptowährungen

Wenn du in Kryptowährungen investieren möchtest (speziell Trading), sollten gute grundsätzliche Kenntnisse über den Bitcoin vorhanden sein. Ein kompletter Bitcoin stellt für Einsteiger eine sehr große Investition dar. Deshalb ist es besser, einen Bitcoin-Anteil zu kaufen. Wähle dafür einen passenden Handelsplatz oder Plattform aus (zum Beispiel [CoinBase](#), [Bison](#), [Crypto.com](#), [Kraken](#)) und dann den gewünschten Anteil des Bitcoins. Auf den Plattformen kannst du die genauen Kurse und Preise sehen.

Da die Kryptowährungen aber sehr volatil sind, ist Trading eine große Herausforderung (SEHR hohes Risiko), kann aber auch sehr profitabel sein.

Gibt es das noch in Zeiten von Niedrigzins? Anlagemöglichkeiten mit hohen Renditechancen

Du benötigst auch eine Wallet ("Geldbeutel"), wo Deine Kryptowährungen aufbewahrt werden. Normalerweise erhältst Du solche Wallets (Online Wallets) direkt bei der Handelsplattform wo du sie gekauft hast. Es gibt aber auch sogenannte Hardware Wallets, wo du Deine "Kryptos" offline speichern kannst (zum Beispiel Breadwallet, BitcoinTrezor, LedgerWallet). Du besitzt dann den Überblick über die privaten Schlüssel und somit den einzigen Zugang zu deinen Kryptowährungen. Deshalb gehört eine Wallet immer zum Bitcoin-Kauf dazu. Nur zum Aufbewahren der Kryptowährungen, sind die Offline Wallets natürlich am sichersten, da sie keine Verbindung zum Internet haben.

Hier noch einmal die Liste der Handelsplatz-Plattformen (es gibt aber noch viele andere):

- Coinbase (<https://www.coinbase.com/de/>)
- Bison, gehört zur Börse Stuttgart (<https://bisonapp.com/>)
- Crypto.com Exchange (<https://crypto.com/exchange>)
- Kraken (<https://www.kraken.com/>)

Crypto Lending (Verleihen von Kryptowährungen)

Nach dem Kauf von Kryptowährungen, oder wenn Du schon welche besitzt, ich z.B. habe mir einige vor ein paar Jahren zum Spaß gekauft, kannst Du natürlich, wenn Du sie als längerfristiges Investment siehst, darauf warten, dass sie steigen.

Eine andere clevere Möglichkeit um Rendite zu erzielen, ist sie zu verleihen, also eine Art von Kredit in Form von Kryptowährungen zu geben (Crypto Lending). Wie bei den P2P-Krediten investierst Du hier Deine Kryptos und erhältst dafür Zinsen. Derzeit liegen die Zinsen für verschiedene Kryptowährungen zwischen 3 und 5 Prozent.

Nicht alle Plattformen bieten die Möglichkeit des Crypto Lending an. Ich habe nachfolgend einige Plattformen aufgelistet, die ich für das Crypto Lending verwende.

- Crypto.com
- Bitwala
- CoinLoan

Gibt es das noch in Zeiten von Niedrigzins? Anlagemöglichkeiten mit hohen Renditechancen

Crypto.com



Diese Plattform ist nicht nur interessant, weil man auf ihr Bitcoin oder Ethereum verleihen kann, sondern weil sie auch einen kompletten Handelsplatz, der Trading ermöglicht und als besonderes Feature eine Debit Card anbietet, mit der Du wie mit jeder anderen Visa Card einkaufen kannst und dabei Kryptowährungen verwendest (Du kannst natürlich auch direkt Euro zum Aufladen der Karte (Fiat Money) verwenden). Das Spezielle daran ist, dass Du, unter bestimmten Bedingungen, einen Cashback je Einkauf von mindestens 2 Prozent in Kryptowährungen erhalten kannst. Die Debit Karte ist aus Metall und sieht super cool aus.

Crypto.com ist eine Mobile App. Sie hat jedoch auch einen Exchangebereich bei dem der Handel über PC erfolgen kann (mit vielen sehr interessanten Sonderaktionen und -funktionen). Die Plattform ist nur verfügbar in englischer Sprache.

Derzeit liegt die Rendite für Bitcoin und Ethereum bei ca. 1,5 bis 4,5 Prozent p.a., je nach Anlageplan (flexibel, 1 Monat, 3 Monate).

Mehr kannst Du [hier](#) erfahren. Wenn Du einen **Bonus von US\$ 25** in Kryptowährungen erhalten möchtest, installiere die Crypto.com App ([App Store](#) oder [Google Store](#)) und benütze diesen **Referenz-Kode "5yzzwypju9"** beim Registrieren (nur über App möglich).

Bitwala jetzt NURI



Diese Plattform ist mehr auf Bitcoin spezialisiert und heißt jetzt NURI. Du kannst Bitcoin kaufen und verleihen. Sie bietet eine App, sowie eine PC Plattform für den Handel an. Wie Crypto.com bietet Bitwala eine Debit Card an, jedoch ohne generellen Cashback (ab und zu Sonderaktionen). Die Plattform ist verfügbar in englischer und deutscher Sprache.

Derzeit liegt die Rendite für Bitcoin bei ca. 3,5 Prozent p.a. dies kann sich jedoch wöchentlich ändern.

Mehr kannst Du [hier](#) erfahren. Wenn Du einen **Bonus von EUR 15** erhalten möchtest, dann benütze diesen **Referenz-Kode "8EMJ-EK98"** beim Registrieren über diesen [Link](#). oder über "Konto eröffnen" auf der Homepage.

Gibt es das noch in Zeiten von Niedrigzins? Anlagemöglichkeiten mit hohen Renditechancen

CoinLoan



Wie schon der Name dieser Plattform sagt (Loan), ist diese Plattform spezialisiert auf Crypto Lending. Du kannst zwar Kryptowährungen kaufen und verkaufen, es ist aber nicht direkt eine Handelsplattform.

Sie bietet keine Debit Card an, dafür aber attraktive Renditen (ab ca. 5 Prozent). Der Clou, Du kannst auch Euro oder engl. Pound zu sehr lukrativen Konditionen (siehe nächste Seite) anlegen. Die Plattform ist nur verfügbar in englischer Sprache. Dies dürfte aber kein Problem sein, da sie sehr einfach zu bedienen ist. Es ist auch möglich Kryptokredite aufzunehmen.

Auf der nachfolgenden Seite findest Du eine Übersicht über die Coins, in die Du investieren kannst, sowie die derzeitigen Renditen.

 Euro (EUR) 12.3% APY	 Pound Sterling (GBP) 12.3% APY	 Tether (USDT) 12.3% APY	 USD Coin (USDC) 12.3% APY
 Paxos Standard (PAX) 12.3% APY	 Bitcoin (BTC) 7.2% APY	 TrueUSD (TUSD) 12.3% APY	 Binance USD (BUSD) 12.3% APY
 Ethereum (ETH) 7.2% APY	 Bitcoin Cash (BCH) 7.2% APY	 Litecoin (LTC) 7.2% APY	 Monero (XMR) 7.2% APY
 XRP (XRP) 7.2% APY	 Stellar Lumens (XLM) 7.2% APY	 Chainlink (LINK) 7.2% APY	 Dai (DAI) 12.3% APY
 Wrapped BTC (WBTC) 7.2% APY	 PAX Gold (PAXG) 7.2% APY		

* The provided rates include CLT-staking reward of 2%.

Ohne Staking* sind die Zinsen 2% niedriger (Stand Juni 2021)

*Staking: Kauf und Hinterlegen von bestimmten Plattform-"Coins", in einer bestimmten Höhe. Stehen zum Investieren nicht zu Verfügung.

Mehr über CoinLoan kannst Du [über diesen Link](#) erfahren. Um einen Bonus zu erhalten verwende [diesen Link](#) (0,05% vom Exchange Umsatz, 0,025% vom Interest Account Bestand) .

Eine ungewöhnliche und genial einfache Art Kryptowährungen zu erhalten

Ein anderer Weg, um Kryptowährungen zu erhalten, sie also nicht zu kaufen, ist das sogenannte Mining. Hier werden Kryptowährungen, wie "beim Bergbau geschürft". Dazu sind aber normalerweise sehr teure und leistungsfähige Computer notwendig. So dass es sich für Privatpersonen eigentlich nicht lohnt (man investiert mehr, als man erhält).

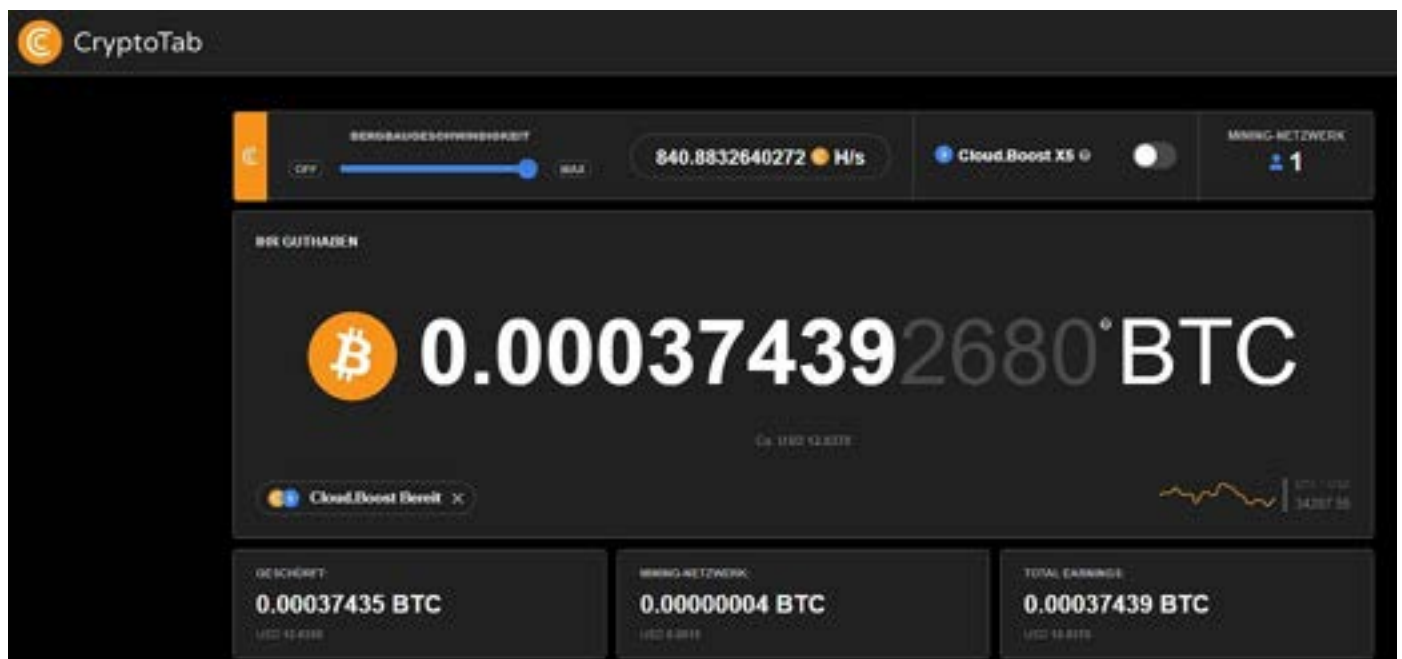
Es gibt da aber doch einen Weg für Privatpersonen, Bitcoin zu schürfen, wenn auch nur in sehr kleinem Beträgen und Stück für Stück. Ich möchte hier zwei Möglichkeiten vorstellen, aber darauf hinweisen, dass dies mehr eine Art kleine Spielerei, und als ein richtiges Investment zu verstehen ist.

Crypto Tab Browser

Wie wäre es, wenn Du Bitcoin verdienen könntest, während Du mit Deinem PC im Internet surfst. Der CryptoTab Browser macht es möglich und war mit einer der weltweit ersten Browser mit integrierter Mining-Funktion. Du kannst Kryptowährung "schürfen", während Du im Internet surfst, Websites besuchst, Videos ansiehst oder online chattest.

Der Browser basiert auf dem Chrome Browser, d.h. wie beim Chrome Browser sind Importieren von Lesezeichen, Verlauf, Passwörter und Einstellungen von einem anderen Browser mit nur wenigen Klicks möglich. Du kannst also sehr einfach den Browser wechseln.

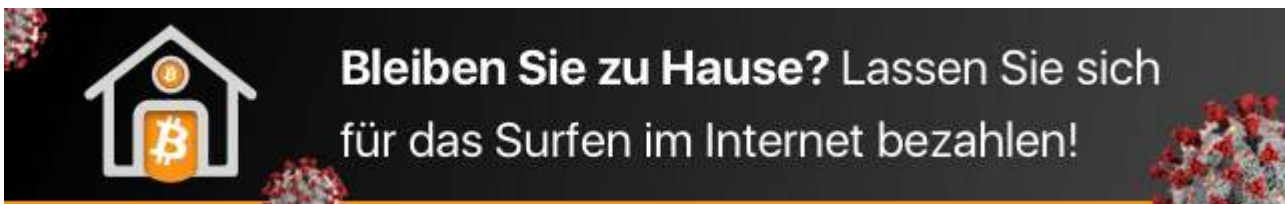
Der Mining-Algorithmus von CryptoTab läuft im Hintergrund, wenn der Browser geöffnet ist, ohne den PC oder das Handy stark zu verlangsamen.



Gibt es das noch in Zeiten von Niedrigzins? Anlagemöglichkeiten mit hohen Renditechancen

CryptoTab führt, laut Angabe der Entwickler, ein dynamisches Mining zwischen verschiedenen Kryptowährungen aus, um so ein Vielfaches an Profit, im Vergleich zum Mining von nur einer einzigen Kryptowährung, zu erzielen. Das Skript wechselt automatisch auf das Mining der aktuell profitabelsten Kryptowährung, abhängig von der Mining-Schwierigkeit und den Börsenkursen. Danach werden alle Gelder in Bitcoin umgewandelt.

Ich möchte nochmals erwähnen, dies ist **keine Investment-Empfehlung**, aber wenn Du möchtest, kannst Du den Browser gerne ausprobieren. Es ist einmal eine etwas andere Art und Weise, um an Bitcoins zu kommen, komplett risikolos. Die Beträge die Du "minen bzw. schürfen" kannst, sind zwar nicht sehr groß, aber über längere Zeit können schon ein paar Euro zusammenkommen. Wenn dann der Bitcoin noch weiter steigt, kann ein ganz schöner Betrag zusammenkommen, ohne einen Cent investiert zu haben.



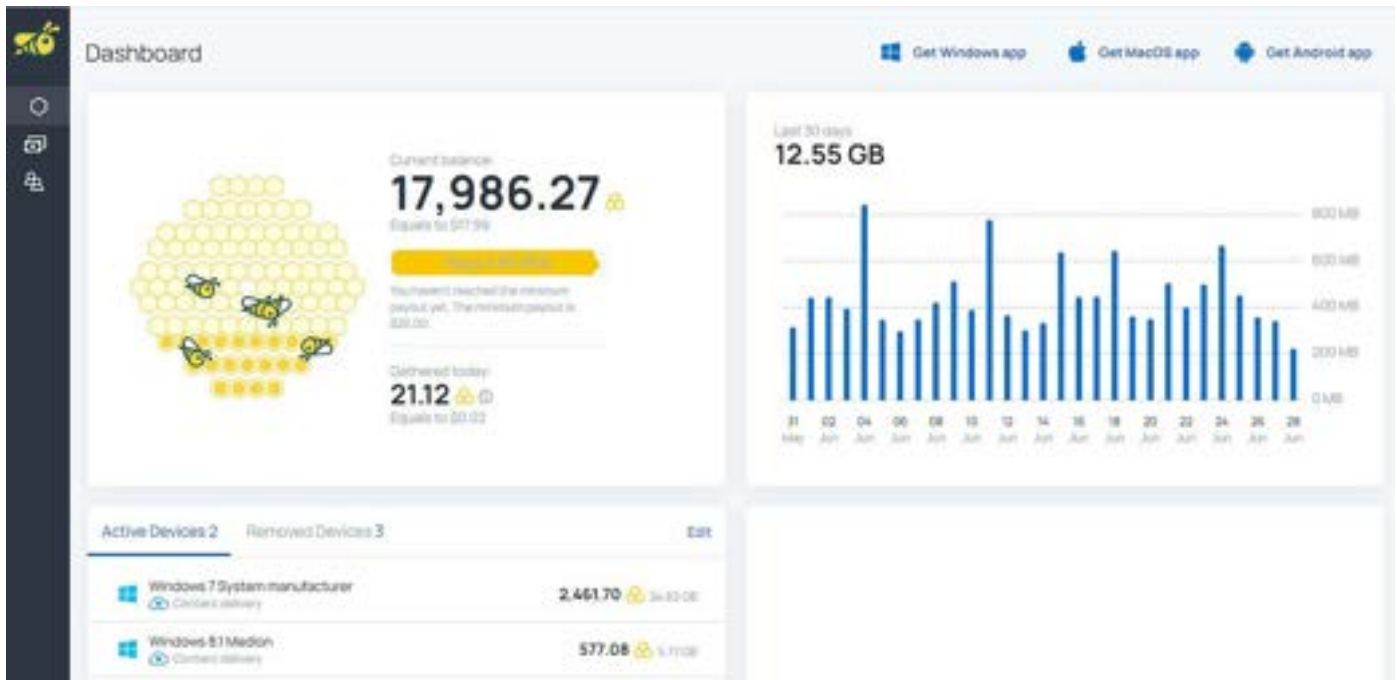
Falls Du den CryptoTab Browser testen möchtest, folge einfach [diesem Link](#). Er ist kostenlos, keine Registrierung ist notwendig und kann ganz einfach über [den genannten Link](#) heruntergeladen werden.

Du musst natürlich für dich selbst entscheiden, ob diesen Browser installieren und nutzen möchtest. Ich muss aus rechtlichen Gründen jedoch darauf hinweisen, dass wir nicht für eventuelle Schäden jeglicher Art durch den Gebrauch dieses Browsers verantwortlich sind oder belangt werden können.

Gibt es das noch in Zeiten von Niedrigzins? Anlagemöglichkeiten mit hohen Renditechancen

Honeygain

Die zweite App, die ich vorstellen möchte, um während des Surfens im Internet, Bitcoin zu erhalten ist [Honeygain](#). Dies ist auch **keine Investmentempfehlung** und ebenso eine kleine "Spielerei". Hierzu musst Du ein kleines Programm installieren.



Über [diesen Link](#) kommst Du zu der Downloadseite und bekommst einen **USD 5 Starterbonus**. Die fleißigen Bienen (siehe Screenshot) sammeln dann, Stück für einige Cent ein (bei mir sind es so 3-10 Cent pro Tag), die Du dann beim Erreichen von USD 20, in Bitcoin auf deine BTC Wallet auszahlen lassen kannst.

Wie gesagt eine lustige Spielerei, aber wenn Du noch keine Bitcoin hast... und wer weiß, wohin die Reise noch geht? Nur als Beispiel angenommen, Du hast beim jetzigen Bitcoinkurs (ca. USD 34.287,00) USD 20 erhalten und der BTC klettert dann auf USD 60.000 oder höher...Dies könnte eine schöne Rendite, ohne etwas investiert zu haben, sein.

Auch bei dieser App, musst du natürlich für dich selbst entscheiden, ob diese installieren und nutzen möchtest. Ich muss auch hier aus rechtlichen Gründen darauf hinweisen, dass wir nicht für eventuelle Schäden jeglicher Art durch den Gebrauch dieser App verantwortlich sind oder belangt werden können.

Gibt es das noch in Zeiten von Niedrigzins? Anlagemöglichkeiten mit hohen Renditechancen

Hiermit möchte ich meine kleinen Exkurs in die Welt des Investierens und der Renditen beenden. Waren für dich interessante Informationen dabei? Hatte es für dich einen Mehrwert? Falls ja, dann freut mich dies sehr. Mir hat es viel Spass gemacht dein Guide auf dieser kurzen Reise gewesen zu sein.

Ich hoffe, dieses Whitepaper hat dir geholfen etwas mehr Einblick in die Welt des Investierens zu bekommen und hat dein Interesse dafür geweckt deine Finanzen selbst in die Hand zu nehmen.

Möchtest Du mehr über Vermögensaufbau lernen oder dich darüber informieren, dann besuche sie doch einfach eine unserer nachfolgenden Webseiten:

- Investment Alternativen mit Kopf (<https://finanzensmart.de/smart-investieren/>)
- Alles rund um effektiven Vermögensaufbau (<https://investmentsmart.eu/>)
- Großartige Webinare rund um finanzielle Unabhängigkeit (<https://webinarbiz.de/business-finanzen/>)

Nachwort

Ich freue mich, dass Du dieses Whitepaper bis zum Schluss gelesen hast und das es dir eine Hilfestellung sein kann. Ich wünsche Dir viel Erfolg beim Aufbau Deiner finanziellen Zukunft. Es würde mich freuen, wenn ich dich auf einem Teil des Weges mit meinen Tipps begleiten kann.

Dein

Rolf von finanzensmart.de

Gibt es das noch in Zeiten von Niedrigzins?
Anlagemöglichkeiten mit hohen Renditechancen



Erfahre hier wie du Flüge oder Hotels mit Hilfe deiner täglichen Ausgaben bezahlen kannst. . Das heißt Du könntest fast kostenlos in der Business Class fliegen oder Hotels buchen. Informiere dich jetzt, um noch smarter dein Geld zu nutzen.

Tipps zu gesundes Essen, Fitness und Abnehmen findest Du auf den nachfolgenden Webseiten:

- Fit & Gesund (<https://kazokuhealth.de/>)
- Bio & Natur (<https://eatbionatur.de/>)

Hohe Renditen erzielen?

Ein kleiner Ratgeber der zeigen soll, dass es auch in Zeiten von Niedrigzins noch Anlagemöglichkeiten mit hohen Renditechancen gibt.

Die Informationen in diesem Werk spiegeln die Sicht des Autors aufgrund eigener Erfahrungen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dar. Gegebenenfalls ist eine Beratung bei einem Wirtschafts- oder Steuerberater angeraten.